



**GRÜNE ZUKUNFT IM BESTAND:**  
NACHHALTIGE TRANSFORMATION EINER EHEMALIGEN  
FUNKSTATION DURCH GRÜN BERLIN

# HALTUNG

NACHHALTIGKEIT MISST SICH NICHT AN GRÖßE

# „Leuchtturmprojekte“ für nachhaltiges Bauen

Rathaus Venlo – cradle to cradle



Alnatura-Campus – innovative Baustoffe und Energiekonzepte



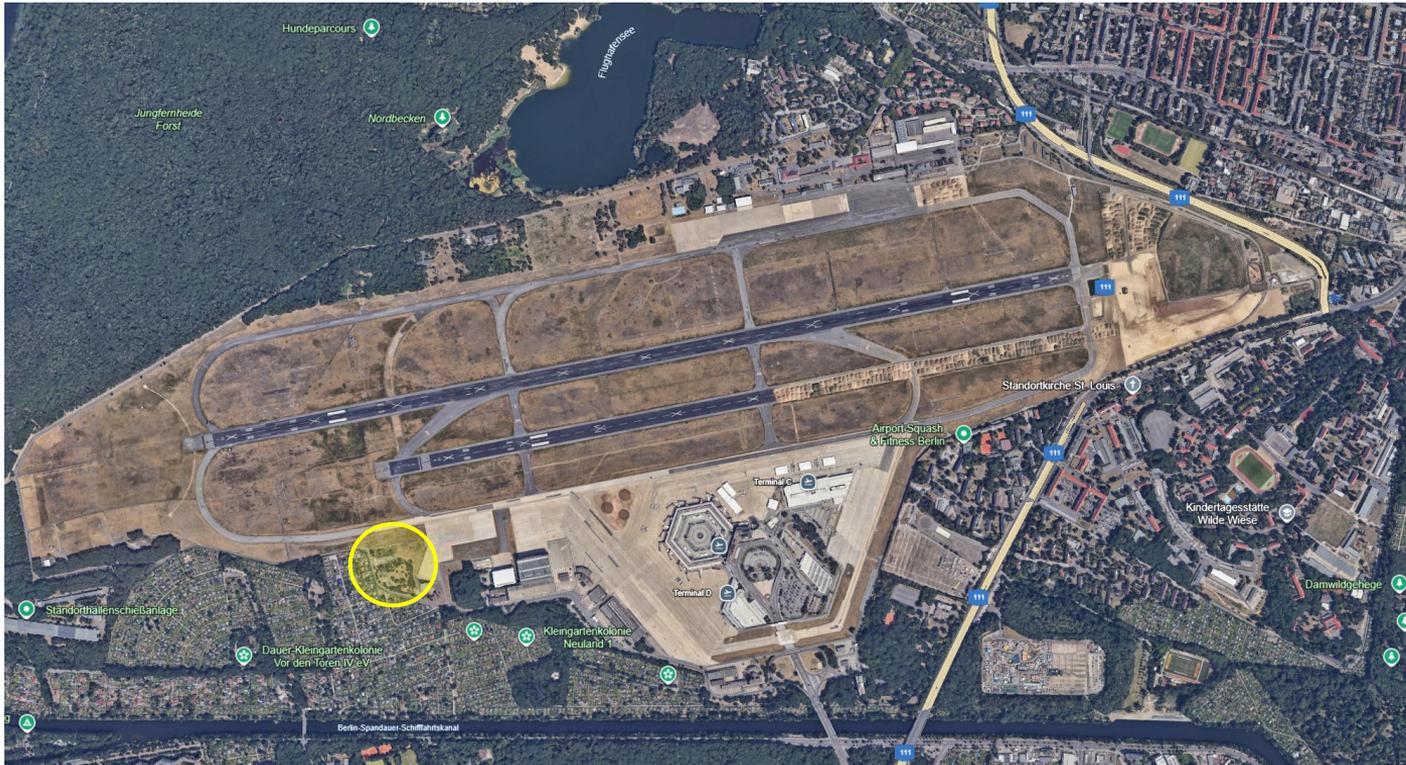
## Nicht groß, aber grundlegend – das Gebäude Q auf dem ehemaligen Flughafen Tegel



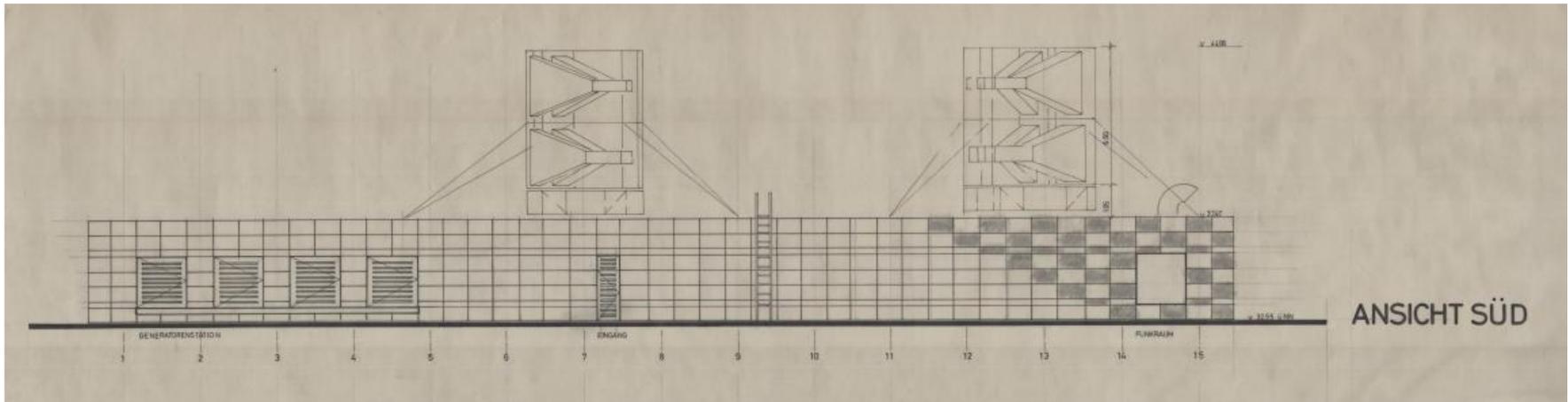
# 2

## DER ORT

VOM KONTROLLRAUM ZUM LERNRAUM



# Gebäude Q - Boden-Bord-Funkstation der US-Air-Force Gerkan Marg Nickels Architekten, 1972



# Entwicklung des Landschaftsraums „Tegeler Stadtheide“ durch Grün Berlin



## Temporärer Standort der urbanen Landwirtschaft und Umweltbildung



Foto: Grün Berlin / Copyright: Drone Brothers

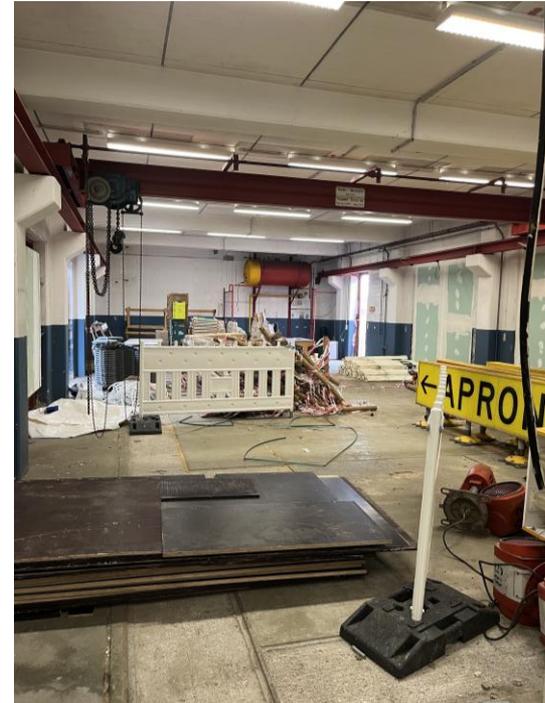
# Gebäude Q – Nutzung als Lager- und Werkstattgebäude für die urbane Landwirtschaft

Foto:GRBV, 04. Februar 2025



# Gebäude Q – Nutzung als Lager- und Werkstattgebäude für die urbane Landwirtschaft

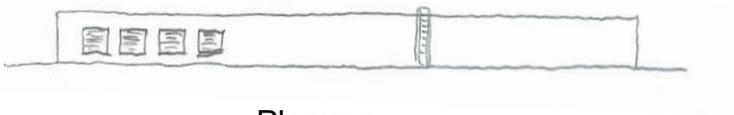
Foto:GRBV, 04. Februar 2025



# 3 DAS PLANUNGSPRINZIP

ERST NUTZUNG, DANN PERFEKTION

# Üblicher Planungsablauf: Erst Perfektion, dann Nutzung



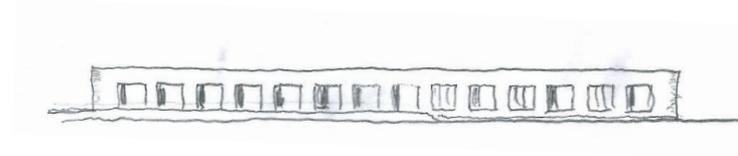
Planung



Umsetzung



Nutzung

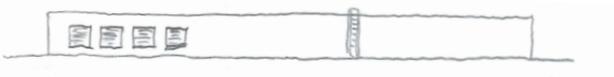


## Das Planungsprinzip – „Planung vor offenem Horizont“

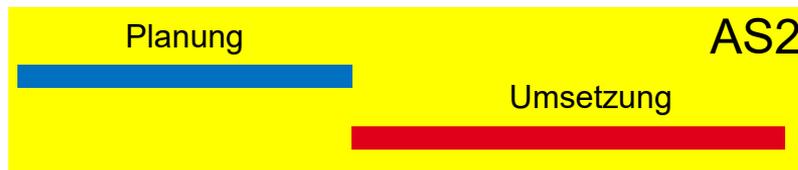


Foto: Grün Berlin / Copyright: Drone Brothers

# Planungsablauf Gebäude Q – Erst Nutzung, dann Perfektion

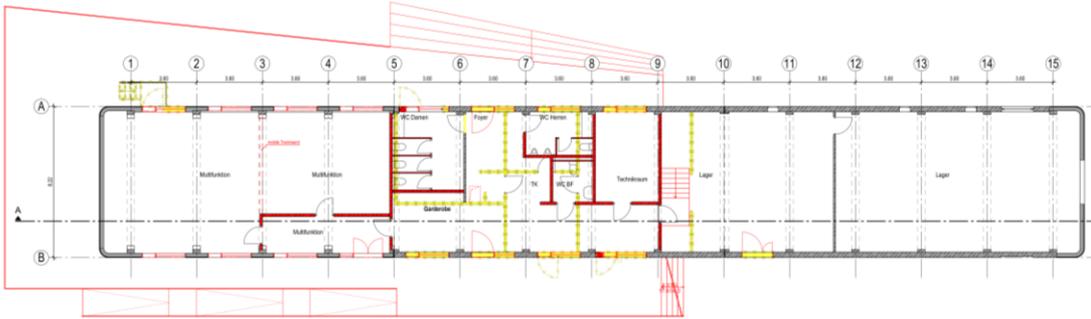


Nutzung



## Ausbaustufe 1 – Räume für die Umweltbildung

Es werden nur die Maßnahmen umgesetzt, die jetzt benötigt werden



- Schadstoffsanierung
- Schaffung Multifunktionsraum mit Terrasse
- Notwendige Nebenräume
- Einbau von Fenster- und Türelementen in die Fassade
- Dachsanierung + Gründach

Aber:

- Gebäude bleibt unbeheizt (keine ganzjährige Nutzung möglich)
- Lager- und Werkstattnutzung bleibt
- Fassade wird nur ausgebessert und beschichtet

Schnitt A-A



# Ausbaustufe 1 – Räume für die Umweltbildung

Es werden nur die Maßnahmen umgesetzt, die jetzt benötigt werden



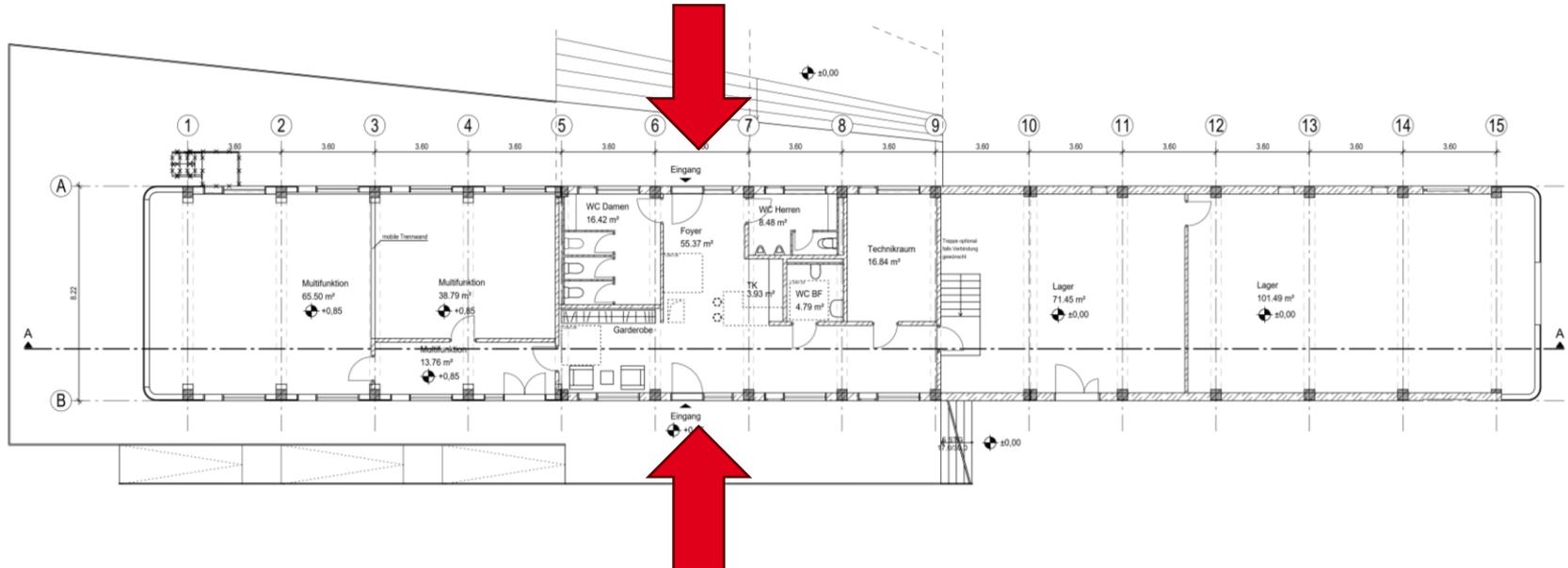
Ansicht Süd

# 4

# VORAUSSCHAUENDE PLANUNG

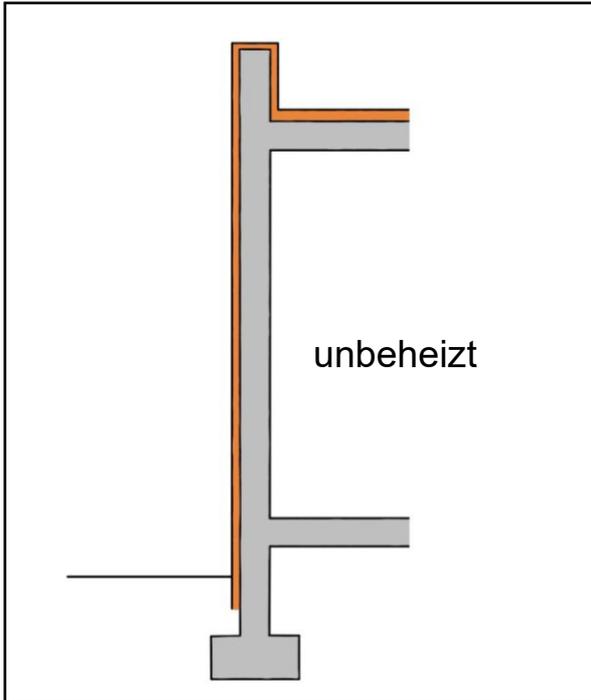
NACHHALTIGKEIT DURCH WEITSICHT DER PROZESSE

Vorausschauende Planung– Keine Vorder- oder Rückseite. Gleichwertigkeit der Hauptfassaden um auf unklare Entwicklungen der Umgebung zu reagieren

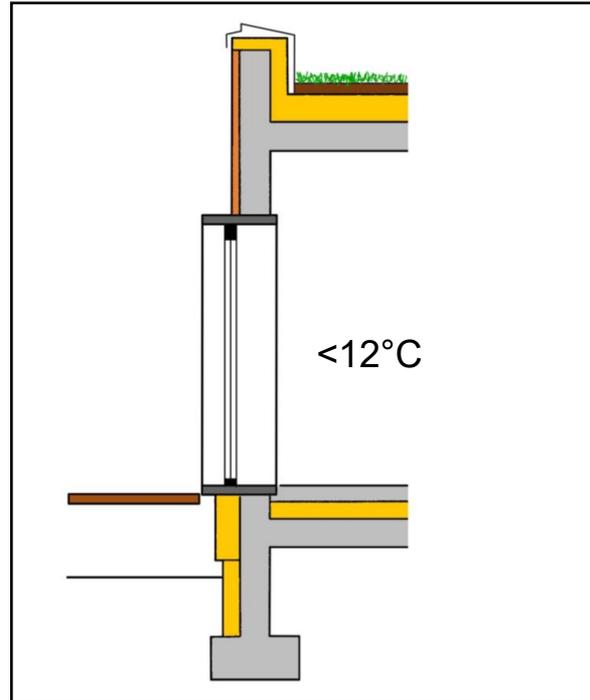


# Vorausschauende Planung – Keine Provisorien bauen – Beispiel Fassade Multifunktionsraum

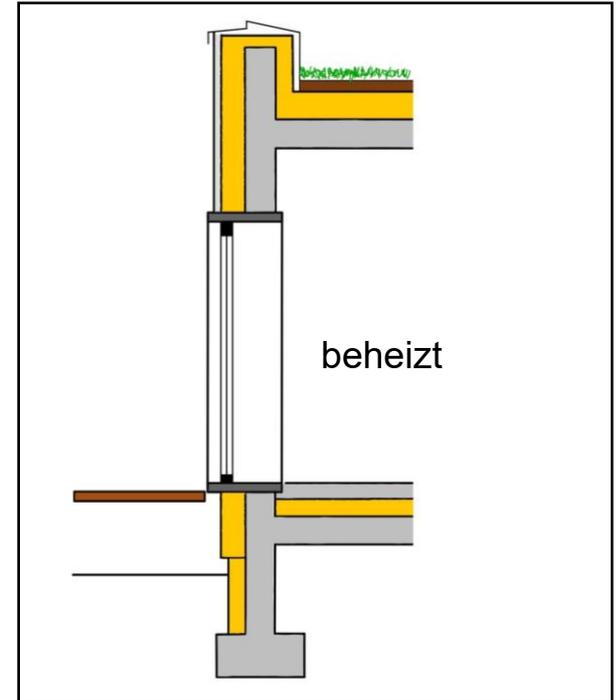
**Bestand**



**Ausbaustufe 1 (in Planung)**



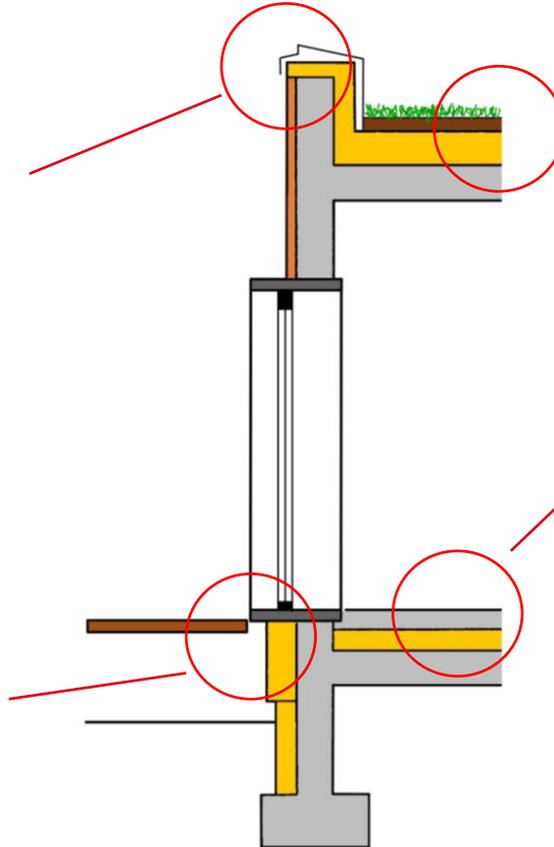
**Ausbaustufe 2 (optional)**



## Vorausschauende Planung– Keine Provisorien bauen – Beispiel Fassade Multifunktionsraum

Attikaabdeckung: Verlängerbar um zukünftige Fassadendämmung aufzunehmen

Terrassénanschluss: Dämmung im Sockelbereich herstellen, demontierbare Elemente zwischen Fassadenelementen einplanen



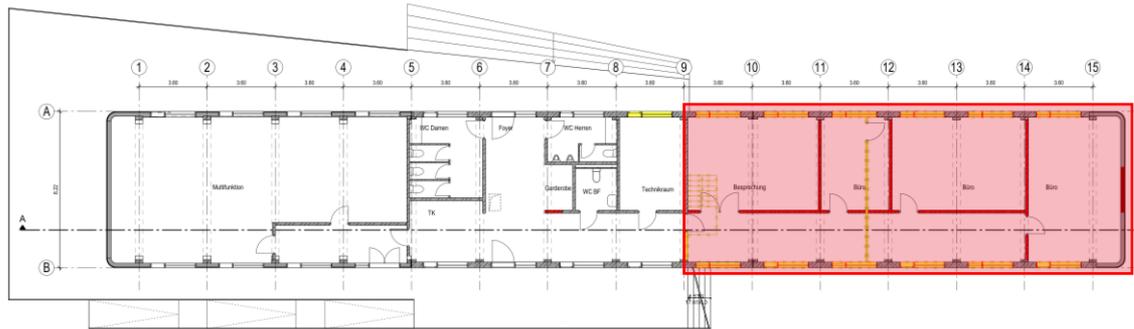
Sanierungsbedürftiges Dach jetzt für Ausbaustufe 2 herstellen

Fußbodenaufbau, Höhenlage Fassadenelemente und evt. Vorrüstungen für zukünftige Beheizung wird jetzt für Ausbaustufe 2 hergestellt

# 5 AUSBLICK

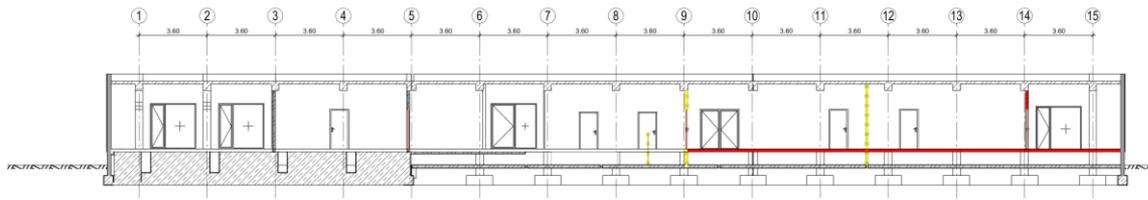
OPTIONALE AUSBAUSTUFE 2

## Optionale Ausbaustufe 2



- Beheizung für ganzjährige Nutzung
- Dämmung und Gestaltung der Fassadenflächen
- Ergänzung Fassadenelemente Achsen 9 bis 15
- Ergänzung des DoBo / HoBo zwischen Achsen 9 und 15
- Entwicklung Bereich 9-15 für neue Nutzung (z.B. Büro, Bildungsangebote....)

Schnitt A-A



## Optionale Ausbaustufe 2





# ABSCHLUSS

ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

## Abschluss: Aspekte der Nachhaltigkeit



Transformation:  
Vom militärischen Kontrollraum zum Lernraum für Nachhaltigkeit



Erhalt:  
Bestand nutzen statt abreißen – Ressource und Geschichte des Gebäudes bleiben bestehen



Resilienz:  
Das Gebäude kann sich anpassen – egal, wie sich das Umfeld entwickelt.



Effizienz:  
Frühe Nutzung möglich – kein Warten, kein Provisorium, kein Rückbau

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.....:)

